

IM TEST

Der WHD Qube XL im Verbindungstest:  
**GANZ SCHÖN VIELSEITIG!**

WHD Qube XL

**lite** Testurteil  
2020

**94/95**  
Spitzenklasse

[www.lite-magazin.de](http://www.lite-magazin.de)



STILVOLLES  
KRAFTPAKET

WHD Qube XL

Nachhaltiger Streaming-Speaker  
"Made In Germany"





Der WHD Qube XL ist kompakt und erstklassig verarbeitet und designed.

## WHD Qube XL Nachhaltiger Streaming-Speaker "Made In Germany"

**Der WHD Qube XL ist ultrakompakt, flexibel einsetzbar und optisch ein echter Hingucker. Egal, ob in Holzoptik oder mattschwarz, der Qube XL wirkt edel und auf den ersten Blick vertrauenswürdig. Modern ausgestattet wird er per WLAN oder via Bluetooth mit Signalen versorgt. Fragt sich nur noch, wie er klingt.**

Wenn die perfekte Kombination aus High End Lautsprecherleistung, einer Allround-Streaming-Funktionalität mit Multiroom-Option und einer edlen Optik gefragt ist, kommt WHD mit seinen Qubes ins Spiel! Mit der neuesten Version, dem Qube XL, verspricht die Marke mit den drei großen Buchstaben in Sachen Streaming das Komplettpaket - selbstverständlich zeitgemäß und kabellos. Die optionale Holz-Verkleidung sorgt dafür, dass er sowohl im Regal oder beispielsweise auch auf dem Schreibtisch oder auf dem Lowboard eine gute Figur macht. Die ausgelassenen Tasten sind cool und die Möglichkeiten modern. Hinzu kommt die Tatsache, dass WHD für dieses visuelle Meisterwerk ausschließlich regionale Komponenten verwendet. „Made In Germany“ in Bestform also!

### Ein Genie bei der Arbeit: Der Qube XL überzeugt!

Dem modernen Musikliebhaber sind bei der Beschallung des Wohnraums die Vielseitigkeit des Geräts und die intelligente Bedienung desselben wohl am wichtigsten, neben dem guten Klang natürlich. Kein Wunder, dass WHD mit dem Qube XL exakt diese Wünsche bedient. Mit der kabellosen Bluetooth-Verbindung, der Einbindung ins heimische Netzwerk und der klassischen Verwendung per Kabel sind alle denkbaren Streaming-Optionen abgedeckt. Zusätzlich ermöglicht die kostenlos erhältliche „WHD Multiroom Player“-App den Zugriff auf alle möglichen Musikquellen. Das können beispielsweise Inhalte von NAS-Platten, vom Smartphone oder vom Internetradio-Dienst vTuner sein. Die App verspricht zudem die unkomplizierte Steuerung des Lautsprechers bzw. des Multiroom-Systems. Ja, mit mehreren Qubes lässt sich auch ein Mehrraum-Audio-System einrichten. Der Qube XL verspricht sich also als hoch qualifiziert. Darüber möchte ich jetzt mehr wissen und freue mich auf seine Performance in der Praxis.



Die perfekt eingelassenen Tasten in der Gehäuseoberseite sind kaum zu sehen. In diesem Fall ist das aber vorteilhaft.



Das Aktiv-Modul ist übersichtlich gestaltet. Mehr benötigt ein aktiver Streaming-Lautsprecher aber auch gar nicht.

### Design, Herstellung & Qualität:

Mit einem Gewicht von knapp 2,9 Kilogramm und einer Kantenlänge von 17 Zentimetern ist der Qube XL angenehm kompakt, zugleich aber auch relativ massiv. WHD schreibt in der Produktbeschreibung: „Ein erstklassiger Lautsprecher ist wie ein erstklassiges Essen: Hochwertige Zutaten, das Wissen um die richtige Herstellung und ein sorgfältiges Abschmecken zum Schluss. Ihre Sinne werden verwöhnt. Sie genießen den Augenblick.“ Dieser Vergleich mit der Welt der Sterneküche trifft es ziemlich genau: Die regionalen Zutaten sind passend abgestimmt und die Komposition wurde stilvoll angerichtet. Solch ein stimmiges Menü gefällt jedem Auge und passt in jedes Wohnzimmer. Übrigens: Wer sich nicht sicher ist, ob der Lautsprecher in sein Wohnambiente passt, der kann den Qube XL 6 Wochen lang unverbindlich bei sich zuhause ausprobieren und bei Nichtgefallen einfach wieder retournieren.

### Der Qube XL ist typisch WHD

Aber nicht nur die Optik überzeugt, auch die Materialqualität und Verarbeitung sind definitiv etwas für „Feinschmecker“. Was WHD auf seiner Website als „ganz besonderes Meisterwerk“ bezeichnet, hat es wirklich in sich. Grundsätzlich gibt es drei Varianten im Holzkleid und zwei Aluminium-Versionen. Dazu bietet der Hersteller die Option, eine Alu-Verkleidung frei gestalten zu lassen. WHD legt bei der Produktion großen Wert darauf, ausschließlich regionale Komponenten zu verwenden und jeden einzelnen Lautsprecher als Unikat zu konstruieren. Diese Sorgfalt merkt man dem Qube XL auch

**lite** Testurteil  
2020

**94/95**  
Spitzenklasse  
[www.lite-magazin.de](http://www.lite-magazin.de)

Modell:	WHD Qube XL
Produktkategorie:	Netzwerk-/Bluetooth-Lautsprecher
Preis:	ab 698 Euro
Garantie:	5 Jahre
Ausführungen:	Weiß, Schwarz, Alu-Wunschfarbe, Nussbaum, Eiche, Zirbe
Vertrieb:	WHD, Deißlingen Tel.: 074 20 / 8 89-0 <a href="http://www.whd.de">www.whd.de</a>

### Produktdaten

Abmessungen (HBT):	170 x 170 x 170 mm
Gewichte:	2,9 Kg
Eingänge:	- WLAN - Bluetooth - Aux In
Prinzip:	- Zwei-Wege

### Lieferumfang

Qube XL, Netzkabel, analoges Audiokabel, Anleitung

### Pros und Contras

- + erstklassige Materialqualität
- + sehr gute Verarbeitung
- + ausgewogener Klang
- + hohe Grundtonagilität
- + enorme Leistung
- + 3 Klangpresets
- + eigene App
- + 6 Wochen Probehören möglich
- + hohe Flexibilität
- + Bluetooth
- kein kabelgebundener Digitaleingang

### Benotung

Klang (60%):	94/95
Praxis (20%):	95/95
Ausstattung (20%):	94/95
<b>Gesamtnote:</b>	<b>94/95</b>
Klasse:	Spitzenklasse
Preis-/Leistung	gut - sehr gut





Alternativ ist der Qube XL auch im Alu-Kleid, zum Beispiel in Tiefschwarz, zu haben.



Wählt man die Alu-Variante, sind die oben eingelassenen Taster sogar hinterleuchtet.

gleich an. Beide mir zum Test überlassenen Modelle – einmal in Holz, einmal in Alu – sind perfekt verarbeitet. Unebenheiten, Überstände oder andere optischen Macken sucht man hier vergeblich. Wenn sich der Klang auf einem ähnlichen Niveau bewegt, dann steht dem Qube XL eine rosige Zukunft bevor – und mir eine Testphase zum Genießen!

## Der WHD Qube XL im Verbindungscheck: Ganz schön vielseitig!

Ein großer Vorteil des Qube XL ist seine Vielseitigkeit hinsichtlich der Verbindungsoptionen. Hier ein kleiner Überblick über die Möglichkeiten, die diesbezüglich zu Verfügung stehen:

Zunächst lässt sich der Qube XL klassisch per 3,5-Millimeter-Klinkenkabel über seinen Aux In mit einer Quelle verbinden. Das System ist über diesen Weg ausserdem mit einem zweiten Lautsprecher zur Stereo-Zone erweiterbar. Hinzu kommt die Bluetooth-Verbindung: Wird der Lautsprecher erstmalig eingeschaltet, stellt er sich automatisch für drei Minuten in den Bluetooth-Pairing-Mode. In dieser Zeit muss nun „Bluetooth“ am Smartphone aktiviert und der Qube XL ausgesucht werden, schon steht die Verbindung.

Der WLAN-Betrieb ist die klanglich wohl besten Variante. Dafür muss zunächst die „WHD Multiroom Player“-App heruntergeladen werden. Anschließend synchronisiert man Smartphone und Lautsprecher im „WHD-WLAN-Netz“. Ist das geschehen, lässt sich Musik über die App abspielen.

## Komplettlösung für die Bedienung des Qube XL

Die praktische WHD Multiroom Player-App ist Grundvoraussetzung für die Einbindung des Lautsprechers ins Netzwerk. Und sie ist zugleich Steuerungstool und nahezu unerschöpfliche Musikquelle. Unerschöpflich bedeutet: Ich kann wählen, ob ich Titel aus der Medienbibliothek des Smartphones abspielen oder auf einen eingebundenen Media-Server zugreifen möchte. Außerdem habe ich der Wahl aus tausenden von Internetradiosendern, die nun kostenlos zu empfangen sind. Auch der Streaming-Dienst Deezer ist in der WHD-App implementiert. Um ihn nutzen zu können, ist ein entsprechendes Abo Voraussetzung. Auch ein Multiroom-System lässt sich mit der App aufbauen. Dazu müssen die Lautsprecher nur eingerichtet und den entsprechenden Standorten zugeordnet sein. Ist das erledigt, kann man die gewünschten Boxen auf die „Bühne“ der App ziehen und ihnen dort die entsprechenden Audio-Quellen zuordnen. Eine ziemlich coole und übersichtliche Möglichkeit jeden Raum mit Musik zu versorgen.

## Musik auf Zuruf

Die Lautstärke lässt sich mit Hilfe der App darüber hinaus individuell für jeden Raum bestimmen. Beispielsweise kann es im Wohnzimmer lauter als in der Küche sein, oder umgekehrt. So lässt sich jeder Raum ganz individuell mit Musik versorgen – immer von einer zentralen Stelle aus gesteuert. Ergänzt wird die smarte Steuerung des Qube XL durch die fast schon standardmäßige Alexa-Kompatibilität. Verbindet man einen Amazon Echo Dot, kann das System auch per Sprachbefehl gesteuert werden. Moderner geht es kaum. Der WHD Qube XL ist also schonmal eindeutig ein Kandidat für Freunde des intelligenten Zuhauses. Glücklicherweise ohne unnötig kompliziert zu werden. Installiert ist der schicke Netzwerklautsprecher. Zeit also, dass ich mich dem Thema widme, das bei einem Lautsprecher trotz Spitzendesign, Nachhaltigkeit und technischen Fähigkeiten immer im Mittelpunkt stehen sollte: Dem Klang!



Hinter der vollflächigen Gewebeabdeckung verbirgt sich ein reinrassiges Zwei-Wege-Aktiv-System.

## Eine beeindruckende Performance

Meiner Tradition folgend, beginne ich auch diesen Test mit einem Hörbuch. „Up Against The Wall“ von David Haselhoff liegt ganz frisch in meiner Audible Bibliothek. Gesprochen von William Cohn ist die Story augenzwinkernd komisch. Vor allem aber ist die Stimme sehr eindrucksvoll. Klar in der Aussprache und mit einer herrlichen In-



Der Qube XL ist ein optischer Eyecatcher. Er kann per Bluetooth mit Signalen versorgt, ins heimische Netzwerk und sogar in ein Multiroom-Setup eingebunden werden.

tenazität in den Bässen, erzählt Cohn über die fiktiven Verstrickungen der Wendezeit. Jedes Wort wird tatsächlich sehr gut verständlich rübergebracht, wobei mit vor allem die Wiedergabe der kleinen Details gefällt. Weiter geht es mit Musik: Und zwar zum Swing. Mit Robbie Williams und „Swing Both Ways“ bin ich hinsichtlich Lautstärke und Power noch nicht an der Schmerzgrenze angekommen. Dafür stehen die Ausgewogenheit der Instrumente und das Zusammenspiel mit der charismatischen Stimme auf dem Prüfstand. Der Qube XL überzeugt erneut: Klarheit, Tiefe und Intensität, das sind die Attribute, die mir spontan einfallen, um das Gehörte zu beschreiben.

## Stilvolles Kraftpaket

Die leichte Swing-Stimmung kommt wunderbar natürlich rüber, der Sound passt jetzt zu 100 Prozent zur edlen Holzoptik: Sieht stilvoll aus und klingt auch so! Um meinen Soundcheck abzuschließen, zappe ich nun noch eine gute Stunde durchs Internetradio. Von Pop über Classic Rock bis hin zu Scooter drehe ich die Lautstärke Stück für Stück weiter auf. HP Baxxter eignet sich für diese Art von Lautsprecher-Test ideal. Nicht bezüglich des Inhalts, sondern eher wegen der Dynamik und der Lautstärkeerhöhung, zu der ich mich nun hingerissen fühle. Die Kraft, die die kleine Box entwickelt, ist gewaltig. Selbstverständlich kann der WHD-Würfel hier nicht mit großen Aktiv-Systemen wie der Elac Navis ARB-51 mithalten. Muss er aber auch gar nicht, dafür wurde er auch nicht konzipiert. Der Qube XL ist stattdessen als moderne und wohlklingende Kompakt-Lösung gedacht. Dafür ist sie dann sogar fast zu gut und sogar klanglich vergleichbar mit wesentlich voluminöseren Modellen.

## Ehrliche Begeisterung

Selbst bei Lautstärke „am Anschlag“ kratzt und schepert nichts. Offensichtlich haben die WHD-Ingenieure ihrem Qube XL also auch noch einen sehr guten Limiter spendiert. Und die Limitierung ist gut gewählt. Zimmerlautstärke ist überhaupt kein Problem für den edlen Schallwandler. Sie brauchen eine Beschallung für den Grill-Abend oder die Küchen-Party? Kein Problem, das schafft der Qube XL spielend. Apropos Lautstärkeregelung: Der Pegel lässt sich wahlweise über das Lautsprecher-Symbol in der App, über die Hardkeys am Smartphone oder über die perfekt in die Gehäuse-Oberseite eingelassenen Touchbuttons einstellen. Sehr cool! Egal, welche Musik ich spiele und wie laut ich sie laufen lasse:

Die Klangqualität ist durchgehend enorm und hat Talent Atmosphäre zu erschaffen. In meinen Augen ist das mit das größte Kompliment, das man einem Lautsprecher machen kann. Der WHD Qube XL spielt viel größer auf, als er eigentlich ist. Hinzu kommen die vielen Einsatz-Möglichkeiten – ich bin ehrlich begeistert!

## Diese Funktionen sollten noch erwähnt werden

Der Klang ist gemessen an der Größe des Qube XL schlichtweg überragend. Nicht unterschlagen möchte ich in diesem Zusammenhang allerdings, dass der Sound durch die wählbaren Soundsettings je nach Raumsituation noch optimiert bzw. angepasst werden kann. Je nachdem, ob der Lautsprecher frei, in einer Ecke oder an der Wand steht, können entsprechende Presets abgerufen werden. Die vorgenommene Feinjustage ist tatsächlich hörbar und sorgt merklich für eine Optimierung. Wählt man beispielsweise „Wall“ oder „Corner“, wird der Bass etwas zurückgenommen, damit sich dieser durch die Wandnähe nicht zu sehr aufschaukelt. Die zweite erwähnenswerte Funktion ist die „WHD MemoRadio“-Technologie. Sie macht es möglich, dass direkt nach dem Einschalten ganz automatisch mit gewünschten Lieblings-sender gestartet wird, ohne dass man das Handy zur Hand nehmen muss. Unterm Strich haben wir es mit zwei Funktionen zu tun, die vielleicht nicht üblich für einen Netzwerklautsprecher sind, die aber durchaus Sinn ergeben.

## Fazit

Das Prinzip von nachhaltiger, hochwertiger Produktion, handwerklicher Verarbeitung und hoher Materialqualität ist nicht nur in der HiFi-Branche gefragt. Es ist ein allgemeingültiger Trend. WHD versteht es, insbesondere mit der Holz-Variante, einen echten Hingucker zu kreieren. Die Soundqualität ist schlichtweg überragend. In allen Frequenzbereichen ist der Klang glasklar und vollkommen ausgewogen. In Sachen Bass kann es der Qube XL sogar locker mit vielen massiveren Artgenossen aufnehmen. Hinzu kommen die modernen Streaming-Skills und die Multiroom-Fähigkeit. So lässt er sich ideal in den modernen, digitalisierten Haushalt einbinden. Man bekommt also eine zeitlose Schönheit, die allen aktuellen Ansprüchen genügt und klanglich richtig Spaß macht. Das alles „Made IN Germany“. Ab knapp 700 Euro hat das dann aber auch seinen Preis. Gemessen am Klang, der Verarbeitung und den Ausstattungsmerkmalen, ist der aber mehr als angemessen. Aus meiner Sicht ist der Qube XL eine klare Empfehlung für Liebhaber nachhaltiger Konzepte und gutem Sound!



17 Zentimeter Kantenlänge, klanglich aber ganz groß. Im Hörtest kann der Qube XL voll überzeugen.

Test & Text:  
Stefan Meininghaus  
Fotos: Simone Maier